

## Eberhard Schlotter / Malerei 1941 – 1986



Eberhard Schlotter / Malerei 1941 – 1986. Einführung: Heidi Roch-Stübler. Dokumentarischer Anhang: Günther Flemming. 1. Auflage. Darmstadt, Dezember 1987: Justus von Liebig Verlag. Dieses Werk entstand in Zusammenarbeit mit der Eberhard-Schlotter-Stiftung, Hildesheim, und der Galerie Stübler, Hannover. \*62 + 306 Seiten. Pappe. 28,4 × 28,6 cm.

Abkürzungsverzeichnis. Seite \*5.

Chronik. Seiten 253-272.

[Foto mit Bildunterschrift:] Eberhard Schlotter 1986, im Jahr seines 65. Geburtstages, einem Anlaß, Rückschau zu halten (und Vorschau). Seite 253.

[Foto mit Bildunterschrift:] Eberhard Schlotters Geburtshaus, Hildesheim, Hückedahl 5. Seite 254.

[Foto mit Bildunterschrift:] Eberhard Schlotter im Alter von 10 Jahren. Seite 255.

[Foto mit Bildunterschrift:] Eberhard Schlotter im Alter von etwa 18 Jahren am Fenster der Akademie der Bildenden Künste, München. Seite 257.

[Foto mit Bildunterschrift:] Eberhard Schlotter als Soldat in Rußland. Seite 258.

[Foto mit Bildunterschrift:] Eberhard Schlotter und Dorothea Schlotter, geb. von der Leyen, am Tage ihrer Eheschließung, zusammen mit dem Vater der Braut in Trautheim/Darmstadt 30. 8. 1944. Seite 259.

[Foto mit Bildunterschrift:] Eberhard Schlotter mit seinem Bild »Friedhofsmauer«, 1951. Seite 261.

[3 Fotos mit Bildunterschrift:] Drei Fotografien aus dem Skulpturengarten des Bildhauers Jurda bei Tarragona, Mai 1952. Seite 261.

[Foto mit Bildunterschrift:] Eberhard und Dorothea Schlotter im Garen ihres neuen Hauses in Trautheim (bezogen 1953). Seite 262.

[Foto mit Bildunterschrift:] Eberhard Schlotter in der Ausstellung seiner »Spanischen Ernte« vor dem Holzschnitt »Arno Schmidt«, Darmstadt, Mathildenhöhe, 1960. Seite 265.

[Foto mit Bildunterschrift:] Eberhard und Dorothea Schlotter, 1961. Seite 266.

[Foto mit Bildunterschrift:] Eberhard Schlotter im Jahr 1979. Seite 269.

[Foto mit Bildunterschrift:] Eberhard Schlotter vor der Nationalbibliothek in Madrid, in der 1985 die große Retrospektive seines Radierwerks gezeigt wurde. Anlaß für die Ausstellung war die Schenkung von mehr als 800 Blättern. Seite 270.

[Foto mit Bildunterschrift:] Eberhard Schlotter 1981, nach Fertigstellung der Radierungen zum »Don Quijote«, mit dem »Helm des Mambrin«. Seite 270.

[Foto mit Bildunterschrift:]. Seite 270.

[Foto mit Bildunterschrift:] Übergabe der Don-Quijote-Platten an die Königliche Akademie, Madrid 271. Seite 271.

[Foto mit Bildunterschrift:] Emeritierung an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz. Seite 271.

[Foto mit Bildunterschrift:] Eberhard Schlotter vor seinem »Jahresporträt« zum 65. Geburtstag: »El herético«. Seite 272.

Anhang – appendix – apéndice. Seiten 273-306.

1. Ausstellungen – exhibitions – exposiciones. Seiten 274-278.
  - 1.1 Einzelausstellungen – individual exhibitions – exposiciones individuales. Seiten 274-276.
  - 1.2 Gruppenausstellungen – collective exhibitions – exposiciones colectivas. Seiten 276-278.
2. Bibliographie – bibliography – bibliografía. Seiten 278-306.
  - 2.1 Werkverzeichnisse – indexes – especificaciones de las obras. Seite 278.
  - 2.2 Monographien – monographs – monografías. Seite 279.
  - 2.3 Auswahl- und Sammelbände – collected editions – colecciones. Seiten 279-280.
  - 2.4 Kataloge zu Einzelausstellungen – catalogues of individual exhibitions – catálogos de exposiciones individuales. Seiten 280-284.
  - 2.5 Kataloge zu Gruppenausstellungen – catalogues of collective exhibitions – catálogos de exposiciones colectivas. Seiten 284-291.
  - 2.6 Unselbständige Veröffentlichungen – essays and criticism – ensayos y critica. Seiten 291-306.
3. Filme – films – películas. Seite 306.



## **W e r b e m i t t e l**

Eberhard Schlotter / Malerei 1941 – 1986. Justus von Liebig Verlag. Anzeigen-Litho.



## **E c h o**

P. Jo.: Neue Monographien: Brancusi, Schlotter, Leiteritz | Bekanntes, Unbekanntes. In: Die Welt Nr. 89. 16.04.1988. Seite VII.

Für diesen Band über Eberhard Schlotters malerisches Werk konzipierte und bearbeitete ich den dokumentarischen Anhang, nachdem ich die früher erschienenen Dokumentationen unvorsichtigerweise als unzureichend bezeichnet hatte. Das Werk erschien gleichzeitig in drei Sprachen.